

NRW nach den Herbstferien - Schulmail

Beitrag von „caliope“ vom 12. November 2020 18:24

Sonntag: Kind in Klasse 4a hat Fieber und Husten

Montag: Kind kommt nicht zur Schule

Dienstag: Kind kommt nicht zur Schule

Mittwoch: Eltern gehen mit Kind doch mal zum Arzt, Test wird gemacht

Donnerstag Abend: Testergebnis: positiv. Schule wird informiert

Freitag: Unterricht in besagter Klasse 4 findet ganz normal statt. Kinder gehen auch zur OGS

Samstag: normales Wochenende für alle

Sonntag: normales Wochenende... am Abend kommt Nachricht von der Schule, dass das Gesundheitsamt alle Schüler und Lehrer der besagten 4. Klasse anweist, zu Hause zu bleiben, bis sie sich des Falls annehmen können

Montag: Klasse 4a ist zu Hause. Klassenlehrerin und Fachlehrerin auch. Nichts weiter passiert, da erst die vielen anderen Fälle an anderen Schulen abgearbeitet werden müssen. (SO viele Fälle an Schulen? Wieso hört man in den Nachrichten nichts davon?)

Dienstag: Am Nachmittag kommt Nachricht, dass das Gesundheitsamt beschlossen hat, dass keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind

Mittwoch: Unterricht in Klasse 4a findet ganz normal wieder statt. Alle Kinder und Lehrer sind da. Nur das positiv getestete Kind ist noch zu Hause.

Nun kann man sagen, dass ja alles gut ist, weil sich ja niemand angesteckt hat. Und vielleicht war das Kind zwei Tage vor Ausbruch der Symptome noch nicht ansteckend... also alles gut. Aber es war doch eine große Unsicherheit und keineswegs ein Gefühl von Sicherheit.

Und zu den zwei Tagen vor den Weihnachtsferien in NRW... wie schön, dass man alles wieder zuerst der Presse entnehmen konnte. Da stellt man wenigstens sicher, dass wir es zügig erfahren.

Ich frage mich da... wenn denn eine Notbetreuung stattfinden soll... wie angekündigt. Wer macht die dann? Etwas dieselben KollegInnen, denen dafür im Ausgleich die beweglichen Tage gestrichen werden?